

Seite 8, links: Sie war mit Leib und Seele Lehrerin:
Angela Kleimenhagen

Seite 8, rechts: Die Initiatoren und Förderer des
Stadtteil-Stiftungsfonds St. Georg (v.l.): Jens Riewa
(Tagesschau-Moderator), Michael Westhagemann
(Fa. Siemens Region Hanse), Wolfgang Schüler
(Quartiersmanager), Karl-Heinz Ramke (Adolph
Hauelsen GmbH), Dr. Wolfgang Blümel (Haspa
Hamburg Stiftung). Vorne: Frau Freiburger (Hotel Alt
Nürnberg), Mechthild Walterspiel (Präsidentin des
Lions Clubs Hamburg Hammonia).

Vereine und Institutionen

*Ruderinnen-Stiftung im Hambur-
ger Ruderinnen-Club von 1925 e.V.*
besonderes Engagement für einen Sport-
club (Stifterin: Ille Benkmann)

*Kurt Bauer Stiftungsfonds zu-
gunsten Deutsche Gesellschaft zur
Rettung Schiffbrüchiger*

*Wetzel Stiftungsfonds zugunsten
Deutsche Gesellschaft zur Rettung
Schiffbrüchiger*

*Stiftungsfonds Hilda Haase für
Peter Maffay Stiftung*

Stiftungsfonds St. Georg – von Bürgern für Bürger

St. Georg ist einer der lebendigsten
Stadtteile Hamburgs mit der höchsten
Hotel-Dichte und den meisten High-Tech-
Arbeitsplätzen.

Das, was diesen Stadtteil besonders
prägt, ist die Bevölkerungsstruktur mit
ihrem bunten Mix aus allen Schichten
und vielen Kulturen. Diese Strukturen
zu erhalten und zu fördern, sich glei-
chermaßen für sozial Schwache und für
Künstler einzusetzen, ist das Ziel der
ersten Hamburger Stadtteil-Stiftung, des
„Stiftungsfonds St. Georg – von Bürgern
für Bürger“. Ideengeber war Quartiers-
manager Wolfgang Schüler.

Zu den Gründungstiftern gehören Groß-
unternehmen wie Siemens, aber auch
Kleingewerbetreibende, Prominente und
andere Bürger.

Völkerverständigung

Anna Hellwege Stiftung
Förderung von Initiativen, die der
Völkerverständigung dienen

Doris Regenhardt Stiftung
Förderung der Völkerverständigung und
der Jugendhilfe

Verschiedene Förderzwecke

*Stiftungsfonds Aktion „Tausend
Gründe für gutes Tun“*
Aktion der Haspa Hamburg Stiftung, um die
Idee des Stiftens weiter zu verbreiten

Linda & Uwe Ladwig Stiftung
u.a. Förderung des Thalia-Theaters und
des Gemeindepsychiatrischen Zentrums
Eimsbüttel

Erika und Ilse Töllke Stiftung
Nachbehandlung von Krebspatienten und
Projekte des Gemeinwohls im Stadtteil
Schneysen

Däke Stiftung
u.a. das Rauhe Haus und die Stiftung der
Technischen Universität Hamburg-Harburg

Willy Harmsen Stiftung
Tierschutz, Wissenschaft, Kultur, Sport

*Friedrich-Wilhelm und
Brigitte Werner Stiftung*
Jugendhilfe, Erziehung, Entwicklungs-
zusammenarbeit sowie Mildtätigkeit

Anonyme Stifter

Allein die Sache soll im Vordergrund stehen

Die meisten Stiftungen in Deutsch-
land werden unter eigenem
Namen errichtet. Einige Stifter
legen allerdings Wert darauf
anonym zu bleiben. Das gilt auch
für Gründungen unter dem Dach
der Haspa Hamburg Stiftung. Der
Wunsch wird selbstverständlich
respektiert.

Forschung und Medizin

*Treuhandstiftung für die Erforschung
der Krankheit Multiple Sklerose*
Erforschung der Krankheit sowie die Betreu-
ung von MS-Kranken

Förderung der Krebsforschung
Mehrere Stifter unterstützen die Krebs-
forschung

*A. W.-G. Stiftungsfonds für Kinder-
krebsforschung*

*Stiftungsfonds für Brustkrebs-
forschung*

